

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.: +49 3855884585

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 22.03.2021 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 21.05.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20256-E9-0001

Universität Rostock, Neubau E-Technikum

Albert-Einstein-Straße

Vergabenummer

Leistung

21E0029R

Freianlagen E-Technikum Baufeld N7

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen COVID 19_Pandemie

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 20256-E9-0001	Baumaßnahme: Universität Rostock, Neubau E-Technikum
Vergabenummer: 21E0029R	Leistung: Freianlagen E-Technikum Baufeld N7

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	21E0029R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Neubau E-Technikum Albert-Einstein-Straße		
Leistung Freianlagen E-Technikum Baufeld N7		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe Leistungsverzeichnis	siehe Leistungsverzeichnis	die technischen Parameter der Leistungsbeschreibung
							verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen
							(Teil-)Leistungen



Baumaßnahme

Vergabenummer

Universität Rostock, Neubau E-Technikum
Albert-Einstein-Straße

21E0029R

Leistung

Freianlagen E-Technikum Baufeld N7

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 217_CoVID-19-bedingte Mehrkosten
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	21E0029R
---------------	----------

Baumaßnahme

Universität Rostock, Neubau E-Technikum**Albert-Einstein-Straße**

Leistung

Freianlagen E-Technikum Baufeld N7**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 11.10.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 20.12.2021**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
Bauendfertigstellung Pflasterflächen, Treppen bis 20.12.21
Bauendfertigstellung Vegetationsflächen bis 29.10.22
- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	21E0029R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Neubau E-Technikum Albert-Einstein-Straße		
Leistung Freianlagen E-Technikum Baufeld N7		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20256-E9-0001	Universität Rostock, Neubau E-Technikum

Albert-Einstein-Straße

Vergabenummer	Leistung
21E0029R	Freianlagen E-Technikum Baufeld N7

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20256-E9-0001**Vergabenummer **21E0029R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Rostock, Neubau E-Technikum**Albert-Einstein-Straße**

Leistung

Freianlagen E-Technikum Baufeld N7

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0029R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Neubau E-Technikum Albert-Einstein-Straße		
Leistung Freianlagen E-Technikum Baufeld N7		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0029R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Neubau E-Technikum Albert-Einstein-Straße		
Leistung Freianlagen E-Technikum Baufeld N7		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20256-E9-0001	Universität Rostock, Neubau E-Technikum
	Albert-Einstein-Straße
Vergabenummer	Leistung
21E0029R	Freianlagen E-Technikum Baufeld N7

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0029R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Neubau E-Technikum Albert-Einstein-Straße		
Leistung Freianlagen E-Technikum Baufeld N7		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0029R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Neubau E-Technikum Albert-Einstein-Straße		
Leistung Freianlagen E-Technikum Baufeld N7		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0029R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Neubau E-Technikum Albert-Einstein-Straße		
Leistung Freianlagen E-Technikum Baufeld N7		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1	200	Herrichten + Erschliessen		
1.1	210	Herrichten		
1.1.1	211	Sicherungsmaßnahmen		
		Suchgräben		
1.1.1.1		Boden Gräben lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m OH STLB-Bau 2019-10 002 538		
		Boden der Gräben, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.		
	5,000	m3		
1.1.1.2		Boden Gräben lösen lagern verfüllen verdichten von Hand Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m OH STLB-Bau 2019-10 002 538		
		Boden der Gräben, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Arbeiten von Hand, verdrängten Boden seitlich lagern, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.		
	2,000	m3		
1.1.1.3		Boden Gräben lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 2m OH STLB-Bau 2019-10 002 538		
		Boden der Gräben, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, mit geböschten Wänden, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 2 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.		
	5,000	m3		
1.1.1.4		Boden Gräben lösen lagern verfüllen verdichten von Hand Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 2m OH STLB-Bau 2019-10 002 538		
		Boden der Gräben, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Arbeiten von Hand, verdrängten Boden seitlich lagern, mit geböschten Wänden, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 2 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.		
	2,000	m3		
1.1.1.5		Boden Gräben lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,75m OH STLB-Bau 2019-10 002 538		
		Boden der Gräben, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, mit geböschten Wänden, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,75 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.		
1.1.1.6	5,000	m3		
		Boden Gräben lösen lagern verfüllen verdichten von Hand Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,75m OH STLB-Bau 2019-10 002 538		
		Boden der Gräben, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Arbeiten von Hand, verdrängten Boden seitlich lagern, mit geböschten Wänden, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,75 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.		
	2,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.1.2 212 Abbruch

Rückbau Betonbeläge + Asphalt
Rückbau Betonbeläge + Asphalt

1.1.2.1 **Bitumenhaltige Befestigung abbrechen 20kN/m3 D 10 cm Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet**

STLB-Bau 2019-10 084 6387

Abbruch der bitumenhaltigen Befestigung im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 20 kN/m3, Abbruchdicke ' 10 ' cm, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfall eingestuft als ' **Unbekannt** ' gemäß Parameterliste ' **Unbekannt** ' Einschneiden oder Abkanten wird gesondert vergütet, die Entsorgung wird gesondert vergütet.

100,000 m2

1.1.2.2 **Befestigung ohne Bindemittel Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch Hofffläche abbrechen 24kN/m3 D 10-20cm Geräteeinsatz mgl. wiederverwendb Stoffe lagern nicht schadstoffbelastet**

STLB-Bau 2019-10 084 6386

Abbruch der Befestigung ohne Bindemittel aus Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, in Hoffflächen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Dicke über 10 bis 20 cm, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Mengenermittlung nach Aufmaß.

100,000 m3

Abfuhr + Entsorgung Betonbeläge + Asphalt

Abfuhr + Entsorgung Betonbeläge + Asphalt

1.1.2.3 **Abfall nicht gefährlich AVV170101 schadstoffbelastet Z1.1 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN**

STLB-Bau 2019-10 087 6106

Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, schadstoffbelastet, Zuordnung Z 1.1 (eingeschränkter offener Einbau, auch in hydrogeologisch ungünstigen Gebieten), nach LAGA 1997 Bauschutt, Schadstoff DOC TRGS 524, DGUV-Regel 101-004, Schadstoff 2 LHKW TRGS 524, DGUV-Regel 101-004, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) ' ' vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

1,000 t

1.1.2.4 **Abfall nicht gefährlich AVV170302 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN**

STLB-Bau 2019-10 087 6106

Bau- und Abbruchabfälle, Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) ' ' vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

20,000 t
Abbruch Einbauten und Fundamente
 Abbruch Einbauten und Fundamente

1.1.2.5 **Einzelfundament Beton abbrechen 28kN/m3 0,5-1m3 Geräteeinsatz mgl. wiederverwendb Stoffe lagern laden LKW AN nicht schadstoffbelastet**

STLB-Bau 2019-10 084 6092
 Abbruch des Einzelfundaments aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, Betonfestigkeitsklasse ' C20/25 ' ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 28 kN/m3, Abbruchvolumen über 0,5 bis 1 m3, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, die Zerkleinerung wird gesondert vergütet, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.

1.1.2.6 **Einzelfundament Stahlbeton abbrechen 28kN/m3 0,5-1m3 Geräteeinsatz mgl. wiederverwendb Stoffe lagern laden LKW AN nicht schadstoffbelastet**

STLB-Bau 2019-10 084 6092
 Abbruch des Einzelfundaments aus Stahlbeton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, Betonfestigkeitsklasse ' C20/25 ' ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 28 kN/m3, Abbruchvolumen über 0,5 bis 1 m3, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, die Zerkleinerung wird gesondert vergütet, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.

1.1.2.7 **Streifenfundament Beton abbrechen 28kN/m3 B 30-40cm D 15 cm Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet**

STLB-Bau 2019-10 084 6092
 Abbruch des Streifenfundaments aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, Betonfestigkeitsklasse ' C20/25 ' ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 28 kN/m3, Abbruchbreite über 30 bis 40 cm, Abbruchdicke ' 15 ' cm, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.

1.1.2.8 **Streifenfundament Stahlbeton abbrechen 28kN/m3 B 30-40cm D 15 cm Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet**

STLB-Bau 2019-10 084 6092
 Abbruch des Streifenfundaments aus Stahlbeton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, Betonfestigkeitsklasse ' C20/25 ' ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 28 kN/m³, Abbruchbreite über 30 bis 40 cm, Abbruchdicke ' 15 ' cm, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.

5,000 m

Abfuhr + Entsorgung Metall

Abfuhr + Entsorgung Metall

1.1.2.9

Abfall nicht gefährlich AVV170405 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt. Entsorg. AN

STLB-Bau 2019-10 087 6106

Bau- und Abbruchabfälle, Metalle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen/Stahl, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) ' ' vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

50,000 kg

1.1.2.10

Abfall nicht gefährlich AVV170411 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt. Entsorg. AN

STLB-Bau 2019-10 087 6106

Bau- und Abbruchabfälle, Metalle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170411 Kabel, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) ' ' vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

5,000 kg

Flächen vorbereiten

Flächen vorbereiten

1.1.2.11

Fläche mähen Schnittgut lagern Gras-Kraut-Aufwuchs Wuchs-H bis 150cm

STLB-Bau 2019-10 003 1142

Bewachsene Fläche vor dem Abtragen mähen, Schnittgut auf der Baustelle geordnet lagern, Bewuchs Gras-Kraut-Aufwuchs, Wuchshöhe bis 150 cm.

243,000 m²

1.1.2.12

Baugelände abräumen Steine Mauerreste Zäune Schutt Unrat Aufwuchs H bis 50cm Räumgut getrennt laden

STLB-Bau 2019-10 003 527

Baugelände abräumen, von Steinen, Mauerresten, Zäunen, Schutt und Unrat, von Aufwuchs, in Teilflächen, Bewuchshöhe bis 50 cm, Schnittstelle auf Höhe der Geländeoberfläche, anfallende Stoffe trennen und laden, Abfuhr und Entsorgung werden gesondert vergütet, Geländeneigung bis 1:4.

1.300,000 m²

Abfuhr + Entsorgung Beton

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abfuhr + Entsorgung Beton

1.1.2.13 **Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN**

STLB-Bau 2019-10 087 6106

Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 1997 Bauschutt, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) ' ' vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

25,000 t

1.1.2.14 **Abfall nicht gefährlich AVV170101 schadstoffbelastet Z1.1 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN**

STLB-Bau 2019-10 087 6106

Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, schadstoffbelastet, Zuordnung Z 1.1 (eingeschränkter offener Einbau, auch in hydrogeologisch ungünstigen Gebieten), nach LAGA 1997 Bauschutt, Schadstoff LHKW TRGS 524, DGUV-Regel 101-004, Schadstoff 2 DOC TRGS 524, DGUV-Regel 101-004, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) ' ' vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

1,000 t

1.1.2.15 **Abfall nicht gefährlich AVV170107 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN**

STLB-Bau 2019-10 087 6106

Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 1997 Bauschutt, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) ' ' vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

1,000 t

Abfuhr + Entsorgung Steine und Boden

Abfuhr + Entsorgung Steine und Boden

1.1.2.16 **Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN**

STLB-Bau 2019-10 087 6106

Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 1997 Boden, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) ' ' vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

1,000 t

1.1.2.17 **Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet Z1.1 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN**

STLB-Bau 2019-10 087 6106

Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2.18	0,500	t		
1.1.2.19	0,500	t		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	250 Übergangsmaßnahmen			
1.2.1	251 Provisorien			
1.2.1.1	Bauzaun H 2m aufstellen räumen			
	STLB-Bau 2019-10 000 638			
	Bauzaun, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen.			
	60,000	m	_____	_____
1.2.1.2	Bauzaun H 2m umsetzen			
	STLB-Bau 2019-10 000 638			
	Bauzaun, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, umsetzen nach besonderer Anordnung des AG.			
	20,000	m	_____	_____
1.2.1.3	Grabenbrücke Fußgänger vorgefertigt B bis 1m L 1,5-2m 1Aufgang Schutzgeländer Stahl verz aufstellen räumen			
	STLB-Bau 2019-10 000 672			
	Vorgefertigte Grabenbrücke für Fußgänger, ohne offene Fugen, mit rutschhemmender Oberfläche, in Geländehöhe, für öffentlichen Verkehr, Nutzbreite bis 1 m, Länge über 1,5 bis 2 m, mit einem Aufgang, mit Schutzgeländer aus verzinktem Stahl, aufstellen und räumen.			
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	500	Außenanlagen		
2.1	510	Geländeflächen		
2.1.1	511	Geländebearbeitung		
2.1.1.1		Untersuchung Abfalldeklaration STLB-Bau 2019-10 087 5010 Untersuchung zur Abfalldeklaration nach LAGA-Merkblatt 20, Tabelle II.1.2-1 Mindestuntersuchungsprogramm für Boden bei unspezifischem Verdacht, Untersuchung im Eluat aus Haufwerken.		
	6,000	St		
		Oberbodenabtrag + Lagern		
		Oberbodenabtrag + Lagern		
2.1.1.2		Oberboden abtragen laden fördern aufsetzen BG3a Abtrag-H 10-20cm 0,5km STLB-Bau 2019-10 003 526 Oberboden, profilgerecht abtragen, laden, fördern und auf Miete setzen, Bodengruppe 3a DIN 18915 (schwach bindig, sandig), 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff- Gemisch), Bodengruppe 2 SU* DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Abtragshöhe über 10 bis 20 cm, Förderweg bis 0,5 km, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
	245,000	m2		
		Bodenabtrag + Entsorgung		
		Bodenabtrag + Entsorgung		
2.1.1.3		Boden lösen mit Gerät laden LKW AN Abtrag-T 0,5m OH STLB-Bau 2019-10 002 530 Boden profilgerecht lösen und direkt laden, Arbeiten mit Gerät, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist nicht gefährlich, Abtragtiefe bis 0,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.		
	15,000	m3		
2.1.1.4		Boden lösen mit Gerät laden LKW AN Abtrag-T 0,5m ST* STLB-Bau 2019-10 002 530 Boden profilgerecht lösen und direkt laden, Arbeiten mit Gerät, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist nicht gefährlich, Abtragtiefe bis 0,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 ST* DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.		
	5,000	m3		
2.1.1.5		Hindernis Einzelstein abbrechen STLB-Bau 2019-10 002 533 Hindernis im Boden aus Einzelsteinen (Findling), abbrechen.		
	1,000	m3		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bodenabtrag + Einbau			
	Bodenabtrag + Einbau			
2.1.1.6	Boden lösen fördern einbauen mit Gerät 0,5km verdichten EV2 45MPa DPr0,95 Abtrag-T 0,4m Einbau-H 0,5m OH			
	STLB-Bau 2019-10 002 530			
	Boden profilgerecht lösen, fördern und profilgerecht einbauen, Arbeiten mit Gerät, Förderweg bis 0,5 km, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Abtragtiefe bis 0,4 m, Einbauhöhe bis 0,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.			
	180,000	m3		
	Boden Abfuhr + Entsorgung			
	Boden Abfuhr + Entsorgung			
2.1.1.7	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN			
	STLB-Bau 2019-10 087 6106			
	Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 1997 Boden, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) ' ' vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	30,000	t		
2.1.1.8	Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet Z1.1 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN			
	STLB-Bau 2019-10 087 6106			
	Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet, Zuordnung Z 1.1 (eingeschränkter offener Einbau, auch in hydrogeologisch ungünstigen Gebieten), nach LAGA 1997 Boden, Schadstoff PAK TRGS 524, DGUV-Regel 101-004, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) ' ' vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	2,000	t		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.2	512 Vegetationstechn. Bodenbearbeitung			
	Saatflächen			
	Saatflächen			
2.1.2.1	Oberboden laden fördern auftragen BG3b in Einzelflächen 0,5km D bis 10cm			
	STLB-Bau 2019-10 003 526			
	Oberboden, von Miete laden, fördern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), in Einzelflächen, 5 bis 10 Einzelflächen, Förderweg bis 0,5 km, Auftragsdicke bis 10 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragstelle.			
	80,000	m2	_____	_____
2.1.2.2	Oberboden liefern auftragen BG1 D 10-20cm			
	STLB-Bau 2019-10 003 526			
	Oberboden, liefern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 1 DIN 18915 (organisch), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Auftragsdicke über 10 bis 20 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragstelle, Hersteller/Typ '.....' vom Bieter einzutragen.			
	2.185,000	m2	_____	_____
2.1.2.3	Bodenverbesserung Rasen Sand Erde vermischen 10l/m2 T 20cm			
	STLB-Bau 2019-10 003 1172			
	Bodenverbesserung der Vegetationstragschicht für Rasen, Sand, Körnung 0/2, mit Erde vermischen, Menge ca. 10 l/m2, Arbeitstiefe 20 cm, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), Steine ab 2 cm Durchmesser und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, anfallende Stoffe zur Abfuhr auf Haufen setzen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	2.185,000	m2	_____	_____
2.1.2.4	Vegetationsfläche planieren D 10-20cm			
	STLB-Bau 2019-10 003 1142			
	Vegetationsfläche unter Massenausgleich planieren, für Rasen, Ab-/Auftragsdicke über 10 bis 20 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 3 cm.			
	2.185,000	m2	_____	_____
	Pflanzflächen			
	Pflanzflächen			
2.1.2.5	Oberboden liefern auftragen BG3b D 35-40cm			
	STLB-Bau 2019-10 003 526			
	Oberboden, liefern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Auftragsdicke über 35 bis 40 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragstelle, Hersteller/Typ '.....' vom Bieter einzutragen.			
	200,000	m2	_____	_____
2.1.2.6	Bodenverbesserung Pflanzung Kompost Erde vermischen 10l/m2 T 30cm			
	STLB-Bau 2019-10 003 1172			
	Bodenverbesserung der Vegetationstragschicht für Pflanzung, Kompost, gütegesichert mit Erde vermischen, Menge ca. 10 l/m2, Arbeitstiefe 30 cm, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), Steine ab 2 cm Durchmesser und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, anfallende Stoffe zur Abfuhr auf Haufen setzen.			
	302,000	m2	_____	_____
	Abfuhr			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abfuhr

2.1.2.7 **Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN**

STLB-Bau 2019-10 087 6106

Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 1997 Boden, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht bis 7,5 t, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) ' ' vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

1,000 t

2.1.2.8 **Abfall nicht gefährlich AVV200201 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN**

STLB-Bau 2019-10 087 6480

Siedlungsabfälle, Garten- und Parkabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht bis 7,5 t, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) ' ' vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

1,000 t

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.3	514 Pflanzen			
	Pflanzen liefern gem. Pflanzliste			
	Pflanzen liefern gem. Pflanzliste			
2.1.3.1	Pflanzen liefern			
	STLB-Bau 2019-10 003 1979			
	Pflanzen nur liefern gemäß beigefügter Pflanzenliste.			
	1,000	St	_____	_____
	Pflanzarbeiten Pflanzflächen			
	Pflanzarbeiten Pflanzflächen			
2.1.3.2	Feinplanum Pflanzfläche Abweichung 2cm BG3a			
	STLB-Bau 2019-10 003 1166			
	Feinplanum für Pflanzfläche, zulässige Abweichung von der Ebenheit 2 cm DIN 18916, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge 2 cm tiefer, Steine und schwer verrottbare Pflanzenteile können auf der Fläche verbleiben, Bodengruppe 3a DIN 18915 (schwach bindig, sandig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch).			
	302,000	m2	_____	_____
2.1.3.3	Staude Ziergras C bis 10l pflanzen			
	STLB-Bau 2019-10 003 1175			
	Staude, Ziergras, mit Container, Inhalt bis 10 l, pflanzen DIN 18916 in herzustellendes Pflanzloch, Bodengruppe 3a DIN 18915 (schwach bindig, sandig), Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet.			
	345,000	St	_____	_____
2.1.3.4	Blumenzwiebel Knolle pflanzen			
	STLB-Bau 2019-10 003 1175			
	Blumenzwiebel und Knolle, pflanzen DIN 18916 in vorbereitete Pflanzfläche, Bodengruppe 3a DIN 18915 (schwach bindig, sandig), Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet.			
	3.000,000	St	_____	_____
2.1.3.5	Mulchen Pflanzfläche Rindenmulch 10/40 D 8-10cm			
	STLB-Bau 2019-10 003 1252			
	Mulchen der Pflanzfläche mit Rindenmulch, gütegesichert, Körnung 10/40, Dicke der Mulchdecke über 8 bis 10 cm, Feststellung der Dicke drei Wochen nach Andeckung.			
	302,000	m2	_____	_____
	Fertigstellungspflege Pflanzflächen			
	Fertigstellungspflege Pflanzflächen Bei mehrfachen Arbeitsgängen ist der EP als Vielfaches des Preises je Arbeitsgang zu kalkulieren, so dass bei Mehr- oder Minderbedarf ein neuer EP gebildet werden kann.			
2.1.3.6	Pflanzfläche lockern Aufwuchs abtrennen Staudenfläche T 2cm Abfall Steine entfernen 1Arbeitsgang			
	STLB-Bau 2019-10 003 1688			
	Lockern der Pflanzfläche, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, auf Staudenflächen, Bearbeitungstiefe 2 cm, Abfall und Steine ab 5 cm Durchmesser entfernen, abgetrennte Teile des unerwünschten Aufwuchses und Steine ab 5 cm Durchmesser zur Abfuhr geordnet lagern, ein Arbeitsgang, während der Wachstumsruhe.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.3.7	302,000	m2		
Durchputzen Staudenfläche Schnittgut/Holzstoffe zerkleinern 5Arbeitsgänge laden Behälter AN laden transp. LKW AN STLB-Bau 2019-10 003 1694 Durchputzen der Pflanzung, Staudenfläche, abgeblühte und abgestorbene Pflanzenteile abschneiden, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, ausdauernde Wurzeln ausgraben, Schnittgut und/oder holzige Stoffe zerkleinern, Maximalgröße der Einzelstücke 10 cm, 5 Arbeitsgänge, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge, Laub, abgestorbene Pflanzenteile, Unrat und Steine ab 5 cm Durchmesser aufsammeln, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, in Behälter AN laden, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, zur zugelassenen Lagerfläche des AN, die Entsorgung wird gesondert vergütet.				
2.1.3.8	302,000	m2		
Wässern Staudenflächen Wasser liefern Wässern Staudenflächen Wasser liefern 20l/m2 15Arbeitsgänge Wässern der Staudenfläche, Wasser liefern, je Arbeitsgang ca. 20 l/m2, 15 Arbeitsgänge.				
2.1.3.9	302,000	m2		
Düngen Staudenfläche mineral.Dünger granuliert 60g/m2 STLB-Bau 2019-10 003 1693 Düngen der Staudenfläche, mit mineralischem Dünger, granuliert, Menge ca. 60 g/m2 pro Arbeitsgang, in einem Arbeitsgang.				
2.1.3.10	18,200	kg		
Düngen Staudenfläche organ.-mineral.Dünger fest 50g/m2 STLB-Bau 2019-10 003 1693 Düngen der Staudenfläche, mit organisch-mineralischem Dünger, fest, Menge ca. 50 g/m2 pro Arbeitsgang, in einem Arbeitsgang.				
	15,100	kg		
Abfuhr Abfuhr				
2.1.3.11				
Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2019-10 087 6106 Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 1997 Boden, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht bis 7,5 t, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) ' ' vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.				
2.1.3.12	0,500	t		
Abfall nicht gefährlich AVV200201 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2019-10 087 6480 Siedlungsabfälle, Garten- und Parkabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht bis 7,5 t, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) ' ' vom Bieter einzutragen,				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

1,000 t

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.4	515	Rasen		
		Rasearbeiten Rasearbeiten		
2.1.4.1		Feinplanum Rasenfläche BG3a STLB-Bau 2019-10 003 1166 Feinplanum für Rasenfläche, zulässige Abweichung von der Ebenheit bei 4 m 3 cm/bei 2 m 2 cm (Kategorie 4) DIN 18917, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge 2 cm tiefer, Steine und schwer verrottbare Pflanzenteile können auf der Fläche verbleiben, Bodengruppe 3a DIN 18915 (schwach bindig, sandig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch).		
	2.185,000	m2		
2.1.4.2		Rasen ansäen Gebrauchsrasen RSM2.3 25g/m2 STLB-Bau 2019-10 003 1262 Rasen ansäen, Gebrauchsrasen, RSM 2.3 Gebrauchsrasen - Spielrasen, Saatgutmenge 25 g/m2, die Saatgutmischung ist mit Gräserarten auszustatten, die in der RSM/FLL in die höchste Eignungsstufe eingeordnet sind, Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides.		
	2.185,000	m2		
		Fertigstellungspflege Rasenflächen Fertigstellungspflege Rasenflächen Bei mehrfachen Arbeitsgängen ist der EP als Vielfaches des Preises je Arbeitsgang zu kalkulieren, so dass bei Mehr- oder Minderbedarf ein neuer EP gebildet werden kann.		
2.1.4.3		Mähen Gebrauchsrasen Wuchs-H 6-10cm Schnitt-H 4cm 20Schnitte Schnittgut lagern STLB-Bau 2019-10 003 1702 Mähen von Gebrauchsrasen, Wuchshöhe 6 bis 10 cm, Schnitthöhe 4 cm, 20 Schnitte, Schnittfolge in der Regel vierzehntägig, Schnitt maschinell, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge, Schnittgut auf der Baustelle lagern.		
	2.185,000	m2		
2.1.4.4		Wässern Rasenflächen Wasser liefern Wässern Rasenflächen Wasser liefern 15l/m2 15Arbeitsgänge Wässern der Rasenfläche, Wasser liefern, je Arbeitsgang ca. 15 l/m2, 15 Arbeitsgänge.		
	2.185,000	m2		
2.1.4.5		Düngen Rasen Spielrasen 30g/m2 mineral.Dünger granuliert STLB-Bau 2019-10 003 1712 Düngen der Rasenfläche, Spielrasen, Menge ca. 30 g/m2 pro Arbeitsgang, in einem Arbeitsgang, mineralischer Dünger, granuliert, Hersteller/Typ '.....' vom Bieter einzutragen.		
	66,000	kg		
2.1.4.6		Abfall nicht gefährlich AVV200201 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2019-10 087 6480 Siedlungsabfälle, Garten- und Parkabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht bis		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	7,5 t,	zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) '		
		vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.		
	1,000	t		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	520 Befestigte Flächen			
2.2.1	521 Wegeunterbau			
2.2.1.1	Planum Verkehrsfläche Abweichung +/-2cm EV2 45MPa STLB-Bau 2019-10 002 535			
	Planum herstellen, für Verkehrsflächen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.			
	70,000	m2		
2.2.1.2	Kontrollprüfung Unterbau/Planum Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch STLB-Bau 2019-10 080 1165			
	Kontrollprüfung ZTV SoB-StB auf besondere Anordnung des AG für Unterbau/Planum, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Prüfbarer Versuchsvorgang wird dokumentiert und in dreifacher Ausfertigung der Bauleitung zugestellt '.			
	1,000	St		
	Bodenverbesserung, Verdichtungsproben			
2.2.1.3	Schicht frostunempfindl.mineral.Stoffe Fußgängerzone Gemisch SfM 0/56 D 20cm STLB-Bau 2019-10 080 6120			
	Schicht aus frostunempfindlichen mineralischen Stoffen, in Fußgängerzonen, aus Baustoffgemisch für Schichten aus frostunempfindlichen mineralischen Stoffen, industriell hergestellte Gesteinskörnungen TL Gestein, Körnung 0/56, Schichtdicke 20 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' In Teilbereichen Bodenverbesserung wenn Planum nicht ausreichend tragfähig '.			
	70,000	m2		
2.2.1.4	Filter-/Trennschicht Geogitter Fahrbahn STLB-Bau 2019-10 080 2846			
	Filter-/Trennschicht aus Geogitter TL Geok E-StB, in Fahrbahnen, Geotextilrobustheitsklasse ' GRK 3 ' Überlappungsbreite mind. 50 cm, seitlicher Überstand mind. 50 cm, Bahnen verbinden, abgerechnet wird die abgedeckte Fläche, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbau über FSS '.			
	70,000	m2		
2.2.1.5	Filter-/Trennschicht Geogitter Kiesmatratze			
	Filter-/Trennschicht aus Geogitter TL Geok E-StB, Einbau als Kiesmatratze Dicke 30cm Breite 250 cm allseitig ummantelt über ungenügend verdichteten oder zu wenig tief liegenden Leitungsgräben nach Absprache mit der Bauüberwachung, Überlappungsbreite mind. 50 cm, seitlicher Überstand mind. 50 cm, Bahnen verbinden, abgerechnet wird die Länge der Kiesmatratze, Kies wird gesondert vergütet.			
	4,000	m		
2.2.1.6	Zulageposition Herstellen Kiesmatratze			
	Zulageposition Herstellen Kiesmatratze zur Position frostunempfindliches Material zur Bodenverbesserung. Allseitig einschlagen in Geogitter Dicke 30cm Breite 250 cm allseitig ummantelt über ungenügend verdichteten oder zu wenig tief liegenden Leitungsgräben nach Absprache mit der Bauüberwachung, abgerechnet wird die Länge der Kiesmatratze, Geogitter wird gesondert vergütet.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.1.7	4,000	m		
Probefläche Unterbau 2,4x2,4m 120MN/qm herstellen Probefläche wie folgt: Bodenverbesserung 20cm Geogitter/FSS 27cm/Vlies/Geogitter/STS 15cm Zielwert 120MN/m2 inkl Kontrollprüfung ZTV SoB-StB, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134,				
2.2.1.8	1,000	St		
Kontrollprüfung Tragschicht Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch STL-Bau 2019-10 080 1165 Kontrollprüfung ZTV-LW auf besondere Anordnung des AG für Tragschicht ohne Bindemittel Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.				
2.2.1.9	1,000	St		
FSS Fußgängerzone EV2 100MPa 0/45 D 27cm STL-Bau 2019-10 080 330 Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, in Fußgängerzonen, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, industriell hergestellte Gesteinskörnungen TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 27 cm, Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand max. 5 % Feinanteile, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Bk 0,3 '.				
2.2.1.10	70,000	m2		
STS Fußgängerzone EV2 120MPa 0/32 D 15cm STL-Bau 2019-10 080 331 Schottertragschicht, in Fußgängerzonen, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, industriell hergestellte Gesteinskörnungen TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 15 cm, Einbau in Teilflächen, die Oberfläche der Tragschicht wird für längere Zeit unmittelbar befahren, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Bk 0,3 '.				
2.2.1.11	70,000	m2		
Kontrollprüfung Tragschicht Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch STL-Bau 2019-10 080 1165 Kontrollprüfung ZTV-LW auf besondere Anordnung des AG für Tragschicht ohne Bindemittel Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.				
	1,000	St		
Unter Einfassungen Unter Einfassungen				
2.2.1.12				
FSS Fahrbahnnebenfläche DPR1 EV2 100MPa 0/45 D 30cm STL-Bau 2019-10 080 330 Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, in Fahrbahnnebenflächen, Verdichtungsgrad mind. DPR 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, industriell hergestellte Gesteinskörnungen TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 30 cm, Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand max. 5 % Feinanteile, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Unter sämtlichen Einfassungen Breite ca.0,3 m '.				
	10,000	m2		
Unter Rinnen Unter Rinnen				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.1.13	<p>FSS DPrl EV2 100MPa 0/22 D 10cm STLB-Bau 2019-10 080 330 Frostschutzschicht ZTV SoB-StB, Verdichtungsgrad mind. DPrl 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschutzschicht, industriell hergestellte Gesteinskörnungen TL Gestein, Körnung 0/22, Schichtdicke 10 cm, Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand max. 5 % Feinanteile, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Bk 0,3 '.</p>			
	2,500	m2	_____	_____
	<p>Unterbaute Fläche Unterbaute Fläche</p>			
2.2.1.14	<p>Dränschicht Filtervlies 300g/m2 in Streifen B 90cm STLB-Bau 2019-10 003 1152 Dränschicht, aus Filtervlies, Masse 300 g/m2, Überlappungsbreite 15 cm, in Streifen, Streifenbreite 90 cm.</p>			
	6,000	m2	_____	_____
2.2.1.15	<p>Horizontale Dränschicht Dränmatte STLB-Bau 2019-10 010 1517 Horizontale Dränschicht aus vlieskaschierten Dränmatten, Mattendicke in mm ' 20 ' Abrechnung in der Horizontalprojektion, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Dränmatte muss diffusionsoffen & für bef. Flächen geeignet sein '.</p>			
	6,000	m2	_____	_____
2.2.1.16	<p>STS Fußgängerzone EV2 120MPa 0/45 D 20cm STLB-Bau 2019-10 080 331 Schottertragschicht, in Fußgängerzonen, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, industriell hergestellte Gesteinskörnungen TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 20 cm, Einbau in Teilflächen, die Oberfläche der Tragschicht wird für längere Zeit unmittelbar befahren, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Bk 0,3 '.</p>			
	6,000	m2	_____	_____
2.2.1.17	<p>Pflasterdecke Betonpflaster L/B 600/300mm D 100mm grau Fußgängerzone Bettung Brechsand-Splitt 0/4 D 3-5cm einbringen Pflasterdecke, aus Pflastersteinen aus Beton, DIN EN 1338, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 600/300 mm, Dicke 100 mm, max. Differenzen K, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, in Reihen mit versetzten Fugen, Oberfläche mit Hartgestein-Vorsatz, sandgestrahlt, Farbton grau, in Fußgängerzonen, mit Gerät verlegen, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 3 bis 5 cm, Bettungsstoff einbringen, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr ' Ros_17060_5_N7_0_DT_Aufbau_lv1_C & Ros_17060_5_N7_0_DT_Verl_lv1_C ' Hersteller/Typ ' Lithonplus Oberfläche Koserow ' oder gleichwertig, Hersteller/Typ ' _____ ' vom Bieter einzutragen.</p>			
	6,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.2.2 **522 Wegebeläge**

2.2.2.1 **Unterlage reinigen Schottertragschicht
STLB-Bau 2019-10 080 2845**

Reinigen der Unterlage für Schottertragschichten ohne Bindemittel, durch Entfernen der Schmutzschicht, in Teilflächen, anfallende Stoffe seitlich lagern.

70,000 m2

Produktwahl nach realisiertem Bauteil

Produktwahl nach realisiertem Bauteil
Sämtliche Produkte sind auf den bereits realisierten Bauteil anzupassen.
werden andere Produkte derselben Art angeboten sind diese vor Ort zu bemustern und mit Angebot per Foto vor Ort zu dokumentieren. Abweichungen in Form können nicht toleriert werden, minimale Abweichungen in Farbe und Oberfläche wie nach 2 Nutzungsjahren üblich werden akzeptiert.

Achsgerechte Verlegung

Achsgerechte Verlegung
Es ist auf eine Achsgerechte Verlegung der Beläge zu achten
Rinnen, Platten und Pflaster sind im Rastermaß 15cm ausgewählt, um durchlaufenden Fugen von der Rinne über die Pflasterfläche bis zu den Rasenfugensteinen zu erzielen.
Die Rinnen werden mit Fugen versetzt (anders als beim am Rechenzentrum realisierten Bauteil) auch um das durchgängige Fugenbild zu gewährleisten.
Der Gehweg und die Gehwegüberfahrten sind nicht an dieses System gebunden. Hier sind Diagonälpflaster und Bischofsmützen und die im Fischgrät verlegte Gehwegsüberfahrt aufeinander abgestimmt.

2.2.2.2 **Pflasterdecke Betonpflaster L/B 600/300mm D 140mm grau Fußgängerzone Bettung Brechsand-Splitt 0/4 D 3-5cm einbringen**

Pflasterdecke, aus Pflastersteinen aus Beton, DIN EN 1338, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 600/300 mm, Dicke 140 mm, max. Differenzen K, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, in Reihen mit versetzten Fugen, Oberfläche mit Hartgestein-Vorsatz, sandgestrahlt, Farbton grau, in Fußgängerzonen, mit Gerät verlegen, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 3 bis 5 cm, Bettungsstoff einbringen, Ausführung gemäß Zeichnung,
Zeichnungs-Nr ' [Ros_17060_5_N7_0_DT_Verl_lv1_C](#) & [Ros_17060_5_N7_0_DT_Aufbau_lv1_C](#) '
Hersteller/Typ ' [Lithonplus_Oberfläche_Koserow](#) '
oder gleichwertig,
Hersteller/Typ ' '
vom Bieter einzutragen.

70,000 m2

2.2.2.3 **Anschluss Pflasterdecke Betonpflaster D 140mm L/B 600/300mm Schnittkanten**

Anschluss für Pflasterdecke, aus Betonpflaster, Dicke 140 mm, Maße L/B 600/300 mm, herstellen von Schnittkanten, mit Nassschneidegerät.

31,000 m

2.2.2.4 **Anschluss Pflasterdecke Betonpflaster radiale Stahlkante konvexe Schnittkanten**

Anschluss für Pflasterdecke, aus Betonpflaster, Dicke 140 mm, an Stahleinfassung, Radius=100 cm, konavexe Seite, Herstellen von Schnittkanten.

1,000 m

2.2.2.5 **Anschluss Pflasterdecke Betonpflaster radiale Stahlkante konkave Schnittkanten**

Anschluss für Pflasterdecke, aus Betonpflaster, Dicke 140 mm, an Stahleinfassung, Radius=100 cm, konkave Seite, Herstellen von Schnittkanten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1,000 m

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.3	523 Einfassungen			
2.2.3.1	Betonbord EF6/25 grau Fundament Rückstütze C12/15 D 20cm STLB-Bau 2019-10 080 357 Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form EF 6/25, Farbton grau, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' -4 cm unter OK Belag '.			
	4,000	m		
2.2.3.2	Randeinfassung B 15cm Betonpflaster L/B 300/150mm D 80mm Fundament Rückstütze C12/15 D 15cm Pflasterfugenmörtel zementgeb. einbringen B 3-5mm STLB-Bau 2019-10 080 351 Pflasterstreifen als Randeinfassung aus Steinpflaster, Ausführung der Pflasterstreifen nach Streifenbreite, Breite 15 cm, Pflastersteine aus Beton DIN EN 1338, max. Differenzen K, Witterungswiderstand D, Maße L/B 300/150 mm, Dicke 80 mm, Tragschicht wird gesondert vergütet, Fundament und 2-seitige Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Dicke 15 cm, zementgebundenen Pflasterfugenmörtel einbringen, Fugenbreite 3 bis 5 mm, mit Dehnungsfuge alle 4 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Als Mähkante/Traufstreifen an Rasenfläche. '.			
	72,000	m		
2.2.3.3	Einfassung Stahlband feuerverz H 150mm D 10mm Stahlanker 150 mm Einfassung aus feuerverzinktem Stahlband, Höhe 150 mm, Dicke 10 mm, mit angeformten Stahlanker, Flachstahl mit Dorn, Ankerlänge 150 mm, im Abstand von 150 cm, in Fundament verankern, Inkl. Fundament C20/25, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' als Linne-Schiene in diversen Schnitten '.			
	11,500	m		
2.2.3.4	Einfassung Stahlband feuerverz gebogen H 150mm D 10mm Stahlanker 150 mm Einfassung aus feuerverzinktem Stahlband, in Bögen, Höhe 150 mm, Dicke 10 mm, mit angeformten Stahlanker, Flachstahl mit Dorn, Ankerlänge 150 mm, im Abstand von 150 cm, in Fundament verankern, Inkl. Fundament C20/25, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' als Linne-Schiene in diversen Schnitten '.			
	2,000	m		
2.2.3.5	Einfassung Stahlwinkel feuerverz H 180mm D 8mm auf Fundament verschraubt Feuerverzinkter Stahlwinkel 180x180 mm auf Fundament verschraubt, Stahlwinkel als Abstandshalter zur Fassade. Lieferung und Montage des Winkels, Inkl. Fundament C20/25, Dübeln und Verschraubung			
	16,000	m		
2.2.3.6	Einfassung Stahlwinkel feuerverz H 180mm D 8mm 100x100 m L-Winkel angeschweißt auf Fundament verschraubt Feuerverzinkter Stahlband H= 180 mm Radius= 1 m, mit angeschweißten L-Winkeln 100x100 mm im Abstand von 20 cm auf Fundament verschraubt, Stahlwinkel als Abstandshalter zur Fassade. Lieferung und Montage des Winkels, Inkl. Fundament C20/25, Dübeln und Verschraubung			
	2,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.4	534	Rampen, Treppen		
2.2.4.1		FSS EV2 120MPa 0/45 D 58cm STLB-Bau 2019-10 080 330 Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, industriell hergestellte Gesteinskörnungen TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 58 cm.		
	11,000	m2		
2.2.4.2		Dränschicht Filtervlies 150g/m2 in Streifen B 90cm STLB-Bau 2019-10 003 1152 Dränschicht, aus Filtervlies, Masse 150 g/m2, Überlappungsbreite 15 cm, in Streifen, Streifenbreite 90 cm.		
	11,000	m2		
2.2.4.3		Werkplanung/ Montageplanung Stahlbeton- Fertigteile Treppen Werkplanung/ Montageplanung der beiden Treppen und Auflager aus Stahlbeton- Fertigelementen einschl. sämtlichen erforderlichen Planunterlagen incl. Aufstellung von Bewehrungslisten. Liefern und der BL zwecks Freigabe vorlegen.		
	1,000	psch		
2.2.4.4		Werkplanung/ Montageplanung der Geländer aus verzinktem Stahl Werkplanung/ Montageplanung der Geländer für zwei Treppen, aus verzinktem Stahl einschl. sämtlichen erforderlichen Planunterlagen. Liefern und der BL zwecks Freigabe vorlegen.		
	1,000	psch		
2.2.4.5		Treppenlauf gerade Podest oben D 17cm Lauf-B 180cm Steigungen 4 St H 14 cm T 34,7 cm L 271,4cm C30/37 XF2 XM1 Treppenlauf, gerade, mit oben angeformten Podest, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke im Bereich Podest 17 cm, Dicke Bereich Stufen 15 cm, Breite Treppenlauf 180 cm, Steigungen ' 4 ' St, Höhe Steigung ' 14 ' cm, Tiefe Treppenauftritt '34,7' cm, Breite Treppenpodest 180 cm, Länge Podest 167,3 cm, Unterseite geschalt, Sichtflächen betonwerksteinmäßig bearbeitet, Sand gestrahlt, Oberseite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Rutschfestigkeitsklasse R11, Farbe nach Bemusterung, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XM1 (Betonkorrosion durch mäßige Verschleißbeanspruchung), Bewehrung nach statischer Erfordernis, mit rechteckiger Aussparung im Podest für Fassadenrinne und Anschluss, Trittkante mit 0,5 cm Fase aller Stufen inkl. Haftbrücke und werksseitigen eingeklebten Kontrastprofilen (5x8cm Perlweis gestrahlt), Ausführung gemäß Zeichnung. Inkl. Lieferung und Montage auf Betonfertigteil Auflager., Auflager wird gesondert vergütet. ZeichnungsNr: 'Ros_17060_5_N7_0_DT_Treppe_1v2_C'		
	1,000	St		
2.2.4.6		Auflager zur Vorposition Betonfertigteil als Auflager zur Vorposition Abgetrepte Mauer Scheibe als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke 20 cm, Höhe 42 cm, Steigungen '3' St, Länge 216,8 cm Sichtflächen betonwerksteinmäßig bearbeitet, gestrahlt, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XM1 (Betonkorrosion durch mäßige Verschleißbeanspruchung), Bewehrung nach statischer Erfordernis Inkl. Fundament und Rückenstütze C 20/25. Inkl. Lieferung und Montage. ZeichnungsNr: 'Ros_17060_5_N7_0_DT_Treppe_1v2_C'		
	2,000	St		
2.2.4.7		Geländer Stahl verzinkt und pulverbeschichtet 4Pfoften Handlauf Durchm. 30mm Geländer/Handlauf für Treppe, im Außenbereich, im Grundriss abgewinkelt, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Treppenlauf gerade, 2-läufig, mit einem Podest, Konstruktion besteht aus einem Werkstoff, Geländerkonstruktion aus Stahl, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, RAL C34 Dunkelbronze (wie Fenster) nach Bemusterung, mit 4 Pfoften, Pfoften aus Hohlprofil, rund, Durchmesser 30 mm, 3 stk. Einbau mit Fußplatte,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		1stk. Köcherfundament (C20/25), l= 3243 mm, h= 900 mm einschl. Handlauf, rund, Handlaufdurchmesser 30 mm, Ausführung gemäß Zeichnung, Lieferung und Montage inkl. aller Befestigungsmaterialien und Fundamentarbeiten. Zeichnungs-Nr 'Ros_17060_5_N7_0_DT_Handl_1v2_B'		
2.2.4.8	2,000	St		
		Treppenlauf gerade Podest oben D 17cm Lauf-B 180cm Steigungen 4 St H 14 cm T 34,7 cm L306,1cm C30/37 XF2 XM1 Treppenlauf, gerade, mit oben angeformten Podest, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke im Bereich Podest 17 cm, Dicke Bereich Stufen 15 cm, Breite Treppenlauf 180 cm, Steigungen '5' St, Höhe Steigung ' 14 ' cm, Tiefe Treppenauftritt '34,7' cm, Breite Treppenpodest 180 cm, Länge Podest 167,3 cm, Unterseite geschalt, Sichtflächen betonwerksteinmäßig bearbeitet, Sand gestrahlt, Oberseite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Rutschfestigkeitsklasse R11, Farbe nach Bemusterung, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XM1 (Betonkorrosion durch mäßige Verschleißbeanspruchung), Bewährung nach statischer Erfordernis, mit rechteckiger Aussparung im Podest für Fassadenrinne und Anschluss, Trittkante mit 0,5 cm Fase aller Stufen inkl. Haftbrücke und werksseitigen eingeklebten Kontrastprofilen (5x8cm Perlweis gestrahlt), Ausführung gemäß Zeichnung. Inkl. Lieferung und Montage auf Betonfertigteil Auflager., Auflager wird gesondert vergütet. ZeichnungsNr: 'Ros_17060_5_N7_0_DT_Treppe_2v2_C'		
2.2.4.9	1,000	St		
		Auflager zur Vorposition Betonfertigteil als Auflager zur Vorposition Abgetrepte Mauerscheibe als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke 20 cm, Höhe 56 cm Steigungen '4' St, Länge 251,5 cm Sichtflächen betonwerksteinmäßig bearbeitet, gestrahlt, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XM1 (Betonkorrosion durch mäßige Verschleißbeanspruchung), Bewährung nach statischer Erfordernis Inkl. Fundament und Rückenstütze C 20/25. Inkl. Lieferung und Montage. ZeichnungsNr: 'Ros_17060_5_N7_0_DT_Treppe_2v2_C'		
2.2.4.10	2,000	St		
		Geländer Knieleiste Stahl 4Pfofen Handlauf Durchm. 30mm Geländer/Handlauf für Treppe, im Außenbereich, im Grundriss abgewinkelt, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Treppenlauf gerade, 2-läufig, mit einem Podest, Konstruktion besteht aus einem Werkstoff, Geländerkonstruktion aus Stahl, verzinkt und pulverbeschichtet, RAL C34 Dunkelbrnze (wie Fenster), mit 4 Pfofen, Pfofen aus Hohlprofil, rund, Durchmesser 30 mm, 3 stk. Einbau mit Fußplatte, 1stk. Köcherfundament (C20/25), l= 3599 mm, h= 900 mm einschl. Handlauf, rund, Handlaufdurchmesser 30 mm, Ausführung gemäß Zeichnung, Lieferung und Montage inkl. aller Befestigungsmaterialien und Fundamentarbeiten. Zeichnungs-Nr 'Ros_17060_5_N7_0_DT_Handl_2v2_B'		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	540	Technische Anlagen in Außenanlagen		
2.3.1	541	Abwasseranlagen		
		Rinne vor Eingängen Rinne vor Eingängen Siehe Detail Ros_GTL_5_5_0_DT_FAS		
2.3.1.1		Entwässerungsrinne C250 NW 150mm L 1m Stahl verz U-Kastenrinne Abdeck. Stahl verz Fundament Beton C12/15 STLB-Bau 2019-10 009 38 Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse C 250, Nennweite 150 mm, Baulänge 1 m, aus verzinktem Stahl, Kastenrinne, U-Querschnitt, ohne Gefälle, mit Abdeckung aus verzinktem Stahl, als Stegrost, mit Kantenschutz aus verzinktem Stahl, ohne Arretierung, einschl. Fundament aus Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' 155/75 mm '.		
	7,000	m		
2.3.1.2		Senkr.Ablauf Entwässerungsrinne C250 NW 150mm Stahl verz U-Kastenrinne Abdeck. Stahl verz Fundament Beton C12/15 STLB-Bau 2019-10 009 38 Senkrechter Ablauf für Entwässerungsrinne, Klasse C 250, Nennweite 150 mm, aus verzinktem Stahl, Kastenrinne, U-Querschnitt, mit Abdeckung aus verzinktem Stahl, als Stegrost, mit Kantenschutz aus verzinktem Stahl, ohne Arretierung, mit Anfangs- und Endstirnwand, einschl. Fundament aus Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2.		
	1,000	St		
2.3.1.3		Entwässerungsrinne B125 NW 150mm L 1m Stahl verz U-Kastenrinne Abdeck. Stahl verz Fundament Beton C12/15 STLB-Bau 2019-10 009 38 Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse B 125, Nennweite 150 mm, Baulänge 1 m, aus verzinktem Stahl, Kastenrinne, U-Querschnitt, ohne Gefälle, mit Abdeckung aus verzinktem Stahl, als Stegrost, mit Kantenschutz aus verzinktem Stahl, ohne Arretierung, einschl. Fundament aus Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' 155/50 mm '.		
	3,200	m		
2.3.1.4		Senkr.Ablauf Entwässerungsrinne B125 NW 150mm Stahl verz U-Kastenrinne Abdeck. Stahl verz Fundament Beton C12/15 STLB-Bau 2019-10 009 38 Senkrechter Ablauf für Entwässerungsrinne, Klasse B 125, Nennweite 150 mm, aus verzinktem Stahl, Kastenrinne, U-Querschnitt, mit Abdeckung aus verzinktem Stahl, als Stegrost, mit Kantenschutz aus verzinktem Stahl, ohne Arretierung, mit Anfangs- und Endstirnwand, einschl. Fundament aus Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2.		
	2,000	St		
2.3.1.5		Vertikale Dränschicht Noppenbahn STLB-Bau 2019-10 010 1516 Vertikale Dränschicht DIN 4095 aus vlieskaschierten Noppenbahnen.		
	50,000	m2		
2.3.1.6		Dränschicht Filtervlies 300g/m2 in Streifen B 90cm STLB-Bau 2019-10 003 1152 Dränschicht, aus Filtervlies, Masse 300 g/m2, Überlappungsbreite 15 cm, in Streifen, Streifenbreite 90 cm.		
	50,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Anschlußarbeiten Entwässerung			
	Anschlußarbeiten Entwässerung			
2.3.1.7		Boden Graben Abwasserkanäle lösen lagern verfüllen verdichten Sohlen-B 0,8-0,9m T bis 1m SU		
		STLB-Bau 2019-10 002 538		
		Boden der Gräben für Abwasserkanäle als Anschlusskanal, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängten Boden seitlich lagern, Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,8 bis 0,9 m, Aushubtiefe bis 1 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020.		
	1,000	m3		
2.3.1.8		Boden Graben Abwasserkanäle lösen lagern verfüllen verdichten Sohlen-B 0,9-1m T bis 1,25m SU		
		STLB-Bau 2019-10 002 538		
		Boden der Gräben für Abwasserkanäle als Anschlusskanal, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängten Boden seitlich lagern, Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020.		
	2,500	m3		
2.3.1.9		Boden Graben Abwasserkanäle lösen lagern verfüllen verdichten Sohlen-B 0,9-1m T bis 1,75m SU		
		STLB-Bau 2019-10 002 538		
		Boden der Gräben für Abwasserkanäle als Anschlusskanal, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängten Boden seitlich lagern, mit geböschten Wänden, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m, Aushubtiefe bis 1,75 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020.		
	14,000	m3		
2.3.1.10		Boden Graben Abwasserkanäle lösen lagern verfüllen verdichten Sohlen-B 0,9-1m T bis 2,5m SU		
		STLB-Bau 2019-10 002 538		
		Boden der Gräben für Abwasserkanäle als Anschlusskanal, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängten Boden seitlich lagern, mit geböschten Wänden, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m, Aushubtiefe bis 2,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020.		
	3,000	m3		
2.3.1.11		Abwasserkanal PVC-U Regenwasser L 0,5m Graben abgebösch Bettung Typ 1 Bettungs-D 14cm Sand ob. Schicht Sand		
		STLB-Bau 2019-10 009 9		
		Abwasserkanal aus PVC-U-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, DN/ID 100, Baulänge 0,5 m, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. abgeböschten Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 14 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.		
	1,500	m		
2.3.1.12		Abwasserkanal PVC-U Regenwasser L 1m Graben abgebösch Bettung Typ 1 Bettungs-D 14cm Sand ob. Schicht Sand		
		STLB-Bau 2019-10 009 9		
		Abwasserkanal aus PVC-U-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, DN/ID 100, Baulänge 1 m, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. abgeböschten Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 14 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.1.13	3,000 m	Abwasserkanal PVC-U Regenwasser L 2m Graben abgebösch Bettung Typ 1 Bettungs-D 14cm Sand ob. Schicht Sand STLB-Bau 2019-10 009 9 Abwasserkanal aus PVC-U-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, DN/ID 100, Baulänge 2 m, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. abgeböschten Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 14 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.		
2.3.1.14	6,000 m	PVC-U-Abzweig KGEA 45Grad DN110 STLB-Bau 2019-10 009 10 Abzweig KGEA, Formstück aus PVC-U DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1, 45 Grad, DN/OD 110, Anschluss an PVC-U-Muffe DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1.		
2.3.1.15	1,000 St	PVC-U-Übergangsstück KGR ID DN150 DN100 STLB-Bau 2019-10 009 10 Übergangsstück KGR, Formstück aus PVC-U, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, DN/ID 150, 2. DN 100, Anschluss an PVC-U-Muffe DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1.		
2.3.1.16	1,000 St	PVC-U-Bogen KGB 45Grad DN160 STLB-Bau 2019-10 009 10 Bogen KGB, Formstück aus PVC-U DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1, 45 Grad, DN/OD 160, Anschluss an PVC-U-Muffe DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1.		
2.3.1.17	2,000 St	PVC-U-Bogen KGB 45Grad DN110 STLB-Bau 2019-10 009 10 Bogen KGB, Formstück aus PVC-U DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1, 45 Grad, DN/OD 110, Anschluss an PVC-U-Muffe DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1.		
2.3.1.18	1,000 St	PVC-U-Doppelmuffe KGMM DN110 STLB-Bau 2019-10 009 10 Doppelmuffe KGMM, Formstück aus PVC-U DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1, DN/OD 110, Anschluss an PVC-U-Rohr DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1.		
2.3.1.19	1,000 St	Anschluss Abwasserkanal PVC-U DN100 Kanal PVC-U DN400 Anschlussöffnung Dichtung STLB-Bau 2019-10 009 1237 Anschluss von Abwasserkanal aus PVC-U, DN 100, an vorh. Kanal aus PVC-U, DN 400, einschl. Herstellen der Anschlussöffnung und der Dichtungsarbeiten, Anschlusswinkel 45 Grad, vorh. Anlage ist nur bei Regenabfluss in Betrieb.		
	1,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	590	Sonstige Arbeiten in Außenanlagen		
2.4.1	599	Sonstige		
2.4.1.1		Dokumentation 2-fach Papier, 1-fach CD Dokumentation Vor Abnahme ist dem AG in beschrifteten Ordnern geordnet zu übergeben: - Materialnachweise mit Angaben der Herstellerfirmen für alle eingebauten Materialien, - Zulassungen / Eignungsnachweise / Qualitätsnachweise für alle einzubauenden Schüttgüter einschl. Sieblinien, Straßenbaumaterialien, Entwässerungsmaterialien, Einbauteile, Beschilderungen, Pflanzen u.a., - Lieferscheine für alle eingebauten Materialien, - statischer Nachweis der eingebauten Rohre und Schächte, - Nachweis über die Einhaltung der geforderten Verdichtungswerte (Eigenüberwachung), - Protokolle über durchgeführte Dichtheitsprüfungen nach DIN EN 1610, - Protokolle und Ergebnisberichte von Kamerabefahrungen, - Bautagebuch und alle Tagesarbeitsberichte. Anzahl der Ausfertigungen: 2-fach auf Papier und 1-fach digital auf CD.		
	1,000	psch		
		Stundenlohnarbeiten		
		Stundenlohnarbeiten		
2.4.1.2		Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2019-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	20,000	h		
2.4.1.3		Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2019-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	15,000	h		
2.4.1.4		Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2019-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	10,000	h		
2.4.1.5		Baustellenleiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2019-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Baustellenleiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	5,000	h		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	200	Herrichten + Erschliessen		
1.1	210	Herrichten		
1.1.1	211	Sicherungsmaßnahmen		
1.1.2	212	Abbruch		
1.2	250	Übergangsmaßnahmen		
1.2.1	251	Provisorien		
2	500	Außenanlagen		
2.1	510	Geländeflächen		
2.1.1	511	Geländebearbeitung		
2.1.2	512	Vegetationstechn. Bodenbearbeitung		
2.1.3	514	Pflanzen		
2.1.4	515	Rasen		
2.2	520	Befestigte Flächen		
2.2.1	521	Wegeunterbau		
2.2.2	522	Wegebeläge		
2.2.3	523	Einfassungen		
2.2.4	534	Rampen, Treppen		
2.3	540	Technische Anlagen in Außenanlagen		
2.3.1	541	Abwasseranlagen		
2.4	590	Sonstige Arbeiten in Außenanlagen		
2.4.1	599	Sonstige		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.